

**FDP-Fraktion im Kreistag des Kreises Heinsberg  
- Fraktionsvorstand -**



FDP-Kreistagsfraktion \* Valkenburger Str. 45 \* 52525 Heinsberg

**An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für  
Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel**

**Franz-Michael Jansen**

**- Im Hause -**

Geschäftsstelle:

Kreishaus, Raum 120

Valkenburger Straße 45

D-52525 Heinsberg

Telefon: 0 24 52 / 13-17 50

Telefax: 0 24 52 / 13-17 55

E-Mail: [fdp-fraktion@kreis-heinsberg.de](mailto:fdp-fraktion@kreis-heinsberg.de)

Nachrichtlich zur Kenntnis:

Kreistagsfraktionen

Heinsberg, 20.12.2019

**Sichere Infrastruktur der Wasserversorgung erhalten; Anfrage gemäß § 12 Gescho**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die aktuell zugänglichen Quellen zur Wasseranalyse des Trinkwassers des Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH, die rund die Hälfte der Kreisbevölkerung mit Trinkwasser versorgt, zeigen eine sehr hohe Qualität. Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel wurden danach in keiner Probe nachgewiesen, die nach der Trinkwasserverordnung zulässigen Werte wurden in allen Fällen unterschritten.

Eine kürzlich veröffentlichte Studie von Forschungseinrichtungen in NRW, darunter auch ein Institut der RWTH Aachen, beschäftigt sich mit dem Rückgang des natürlich gebildeten Grundwassers in NRW und sieht neben der Bedrohung des Wassers durch eine zunehmende Anzahl von Umweltschadstoffen auch Probleme durch vernachlässigte Investitionen in die Wasser-Infrastruktur.

Während sich das allgemeine Interesse auf die Belastung des Wassers durch Umweltschadstoffe fokussiert, findet der Zustand der Infrastruktur bislang keine entsprechende Öffentlichkeit, obwohl er für die Trinkwasserqualität ebenso wichtig ist. Zum letzten Punkt merkt das regelmäßig durchgeführte Benchmarking-Projekt „Wasserversorgung in NRW Benchmarking-Projekt, Ergebnisbericht 2018/2019“ an, dass „...Netzerneuerungsaktivitäten für Substanzerhaltung nicht ausreichend...sind.“

Weiter heißt es:

„So befinden sich die Anlagen vieler Versorger in einer Phase am Ende ihres Lebenszyklus...“

„Auf Handlungsbedarf deutet die erneut insgesamt relativ geringe Netzerneuerungsrate hin. Wenngleich die Kennzahlenergebnisse noch keine Anhaltspunkte für einen mangelhaften Netzzustand der nordrheinwestfälischen Wasserversorgung geben, sollten die Sanierung und

die Erneuerung der Anlagen intensiviert werden, um einen etwaigen Investitionsstau zu Lasten zukünftiger Generationen zu vermeiden.“

Für eine angemessene Beurteilung des Sachverhaltes bittet die FDP-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist der Wasserverlust im Netzwerk der Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH im Versorgungsgebiet?
2. Wie hoch ist die jährliche Erneuerungsrate des Netzes gemessen in km?
3. Gibt es einen Investitionsstau beim Kreiswasserwerk?
4. Welche Anlagen des Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH befinden sich am Ende ihres Lebenszyklus?

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

für die FDP-Kreistagsfraktion Heinsberg



Wolfgang Orth

Sprecher für Umwelt und Energie



Stefan Lenzen

Fraktionsvorsitzender



Dr. Klaus J. Wagner

Stv. Fraktionsvorsitzender